

Sinnliche Körperkunst

Langenbruck André Aerni zeigt einen Querschnitt seines Schaffens

BRIGITTE REINHARD

In seinem neuen Werbe- und Beschriftungs-Atelier in Langenbruck zeigt der Kunstmaler André Aerni eine reiche Auswahl an Werken aus seiner Schaffenszeit, die vor allem Portrait- und Aktmalereien umfasst.

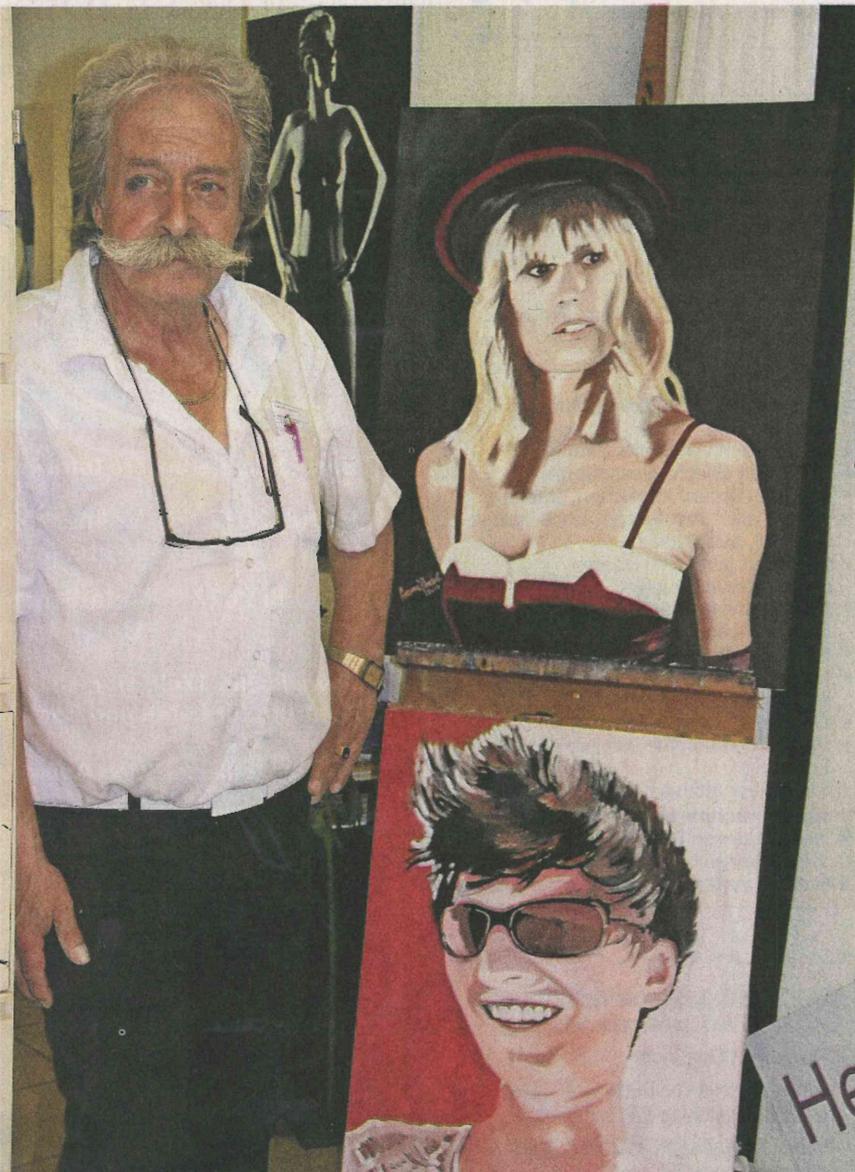
Eines wird beim Anblick von André Aernis Bildern sofort ersichtlich: Er ist ein klassischer Maler, der sein Metier beherrscht. Auf ihn trifft das geflügelte Wort «Kunst kommt von Können» hundertprozentig zu. Für seine sinnlichen Bilder braucht es keine Erklärungen. Fast schon fotorealistisch wirken die Frauen, die sich nackt auf einem Sofa räkeln; oder, eingehüllt in ein Laken, in lasziver Art posieren.

Aerni ist ein Akrobat mit Pinsel und Ölfarbe, der die Betrachter in seinen Bann zieht. Ausdrucksstark, geprägt von grosser Kraft und Sensibilität malt er Portraits, Gesichter, Menschen, Frauenakte aber auch Tiere. Er zeigt auf, mit welch faszinierendem Talent er es versteht, das Wesentliche einzufangen.

André Aerni hat sich als Maler provokanter Körperkunst einen Namen geschaffen. Auch in Langenbruck trifft der Ausstellungsbesucher immer wieder auf nackte «Tatsachen» – nicht obszön, sondern erotisch und ästhetisch sind die schönen Frauen in Öl auf die Leinwand gebannt.

Der Mensch steht in den Bildern von Aerni stets im Mittelpunkt. «Der weibliche Körper fasziniert mich, schmunzelt der leidenschaftliche Maler. Aber auch Portraits sind sehr begehrt. Der 67-jährige Maler hat schon viele Frauen portraitiert, u. a. auch bekannte Persönlichkeiten, wie die Sängerin Sarah-Jane, welche ebenfalls an der Vernissage vom vergangenen Freitagabend teilnahm. Auch die ehemalige Niederdörfer Gemeinderätin Gabriela Lazar hat er vor sechs Jahren in einer Momentaufnahme gemalt. Die Ex-Niederdörferin lebt heute ausserhalb von Zürich und liess es sich nicht nehmen, nach Langenbruck zu kommen, um eine Laudatio für Aerni zu halten.

Schon als kleiner Bub hat ihn das Malen begeistert. Nach seinem Abschluss an der Kunstgewerbeschule in Basel, absolvierte er den Sawi-Werbeleiter-Kurs und machte danach eine Ausbildung zum Dekorateur und Grafiker. 1973 eröffnete er sein erstes Atelier in Hägendorf. Neun Jahre später zog er ins Waldenburgertal, wo er nach ein paar Zwischenstationen 17 Jahre lang sein Werbe- und Beschriftungs-Atelier in Oberdorf betrieb. Seit zweieinhalb Jahren nun schon ist er in Langenbruck und ist froh, diese Entscheidung zum Atelier-Umzug getroffen zu haben. Eigentlich könnte er seinen Ruhestand in seinem Heim in Niederdorf geniessen, doch solange er noch Spass



Kunstmaler André Aerni enthüllt seine neuesten zwei Werke mit Gabriela Löpfe-Lazar in Ferienstimmung und der Künstlerin Christine Schmid, welche am Akkordeon für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte.

FOTOS: B. REINHARD



Die ehemalige Niederdörfer Gemeinderätin Gabriela Löpfe-Lazar bei ihrer Laudatio über die markanten Stationen im Werdegang des Künstlers, im Hintergrund Christine Schmid mit André Aerni.

an seiner Arbeit und beim Malen hat, Man darf also gespannt sein auf seine nächsten Werke. denkt er noch lange nicht ans Aufhören.